

Eingewöhnungskonzept

Schritte in der Eingewöhnung

Tag 1-3
Besuch in der Gruppe mit Bezugsperson des Kindes (Mama/Papa etc.)
Dauer 1 Stunde

Erster Trennungsversuch am 4. Tag in der Einrichtung zum Ende der Stunde

Aufgaben der Eltern/Bezugsperson

- passives Verhalten
- Kind beobachten
- Ansprechpartner für das Kind sein (sicherer Hafen)
- Keine Ablenkung durch Smartphone etc

- am Ende der Stunde klare Verabschiedung und verlassen des Raumes unter Rücksprache mit der päd. Fachkraft
- Bezugsperson wartet außer Sichtweite des Kindes im Flur, bis sie hereingeholt wird
- Kind wird nach dem Trennungsversuch abgeholt

Aufgaben der päd. Fachkraft

- Kontakt zum Kind aufbauen
- kennenlernen
- Anreize zur Exploration/ Spiel schaffen

- Trösten
- Spielanlässe
- Ablenkung
- Feedback einer päd. Fachkraft an wartende Bezugsperson, ggf. herein holen und Trennungsversuch beenden

Der Trennungsversuch entscheidet über weitere Schritte der Eingewöhnung. Zusammen mit den Eltern werden individuell die nächsten Schritte und ein mögliches Tempo besprochen und nacheinander geplant.

Wichtigstes Ziel: Ihr Kind lässt sich auf die Kontaktaufnahme ein und kann sich von der päd. Fachkraft trösten lassen.

Steigerung:

- Zeit/ Dauer in der Kita
- Mittagessen
- Schlafeingewöhnung

- Aufenthalt im Haus, später auch außer Haus mit telefonischer Erreichbarkeit
- Feedback über das Verhalten des Kindes nach dem Besuch der Kita
- Telefonische Erreichbarkeit
- Anmeldung zum Mittagessen

- Enger Austausch über Wohlbefinden und Bedürfnisse innerhalb der Familie
- Kontaktaufnahme weiterer päd. Fachkräfte
- Transparenz und Information über weitere Schritte

Die Eingewöhnung Ihres Kindes ist von grundlegender Bedeutung. Die Qualität der Erfahrungen, die Kinder in Übergangssituationen sammeln, hat nachweislich einen Einfluss auf das gesamte weitere Leben. Aus diesen Gründen ist es uns sehr wichtig, die Eingewöhnung ihres Kindes nach unserem Eingewöhnungskonzept zu gestalten. Die Vereinbarkeit zwischen Berufstätigkeit und Eingewöhnung, stellt sie als Erziehungsberechtigte vor Herausforderungen, die uns durchaus bewusst sind. Wir investieren in Bezug auf die Eingewöhnung ein erhöhtes Maß an Personal und Bemühungen und suchen wo immer möglich Kompromisse mit ihnen. Wir möchten ihnen gerne entgegenkommen, bitten sie aber dennoch um Verständnis, dass wir nicht von den grundlegenden Inhalten unseres Eingewöhnungskonzeptes abweichen werden.

Wir bitten Sie, sich für die Eingewöhnung minimal 4-6 Wochen Zeit zu nehmen, in der sie oder eine Bezugsperson ihres Kindes dauerhaft telefonisch erreichbar sind. In den ersten beiden Wochen halten Sie sich bitte für die Zeit in der Kita komplett frei.

Wir haben das Eingewöhnungskonzept der Ev. Kindertagesstätte am Goldbach gelesen und stimmen diesem mit unserer Unterschrift zu. Die darin enthaltenen Anforderungen sind damit für alle Beteiligten verbindlich und Bestandteil des Betreuungsvertrages zwischen der ev. Kirchengemeinde Frohnhausen und ihnen als Erziehungsberechtigten.

Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten



Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren

(Maria Montessori)